

I. N. 192.849

*Meißen*

Deutsche Reichspost

Postkarte



Herrn u. Frau Dr. W. *Witzel*



*Lehrstuhlgeboren*

in

*Graz*

Wohnung  
(Straße und Hausnummer)

*I, Paradise 3. H.*

Der Brief ist in München

Freitag, 28te Jh.

Geliebte Aeltern!

Schuck hat vor 2 1/2 Wochen einen Zucken bekommen

Gestern Frueh aus Linz abgereist, nach beständigem  
 Prager Aufenthalt (Capellen, Geck in Sager in Dien. Jubert  
 aufgesucht [König z. Teilw. nach München] in Nationaltheater (gegangen)  
 Nacht nach Dresden gereist, wo ich heute 3 Uhr Frueh  
 ankam, hoffe ich Mamas so überaus lieben Brief,  
 der mich aber in gradezu unbeschreibliche Sorge verset-  
 zte. Ich beschreibe Papa, liegen zu bleiben, mindestens  
 ja nicht auszugehen. Es könnte die schlimmsten Folgen  
 haben; eine gefährliche Augenentzündung od. Herzentzündung ist  
 so leicht da, Wenn er nur folgt!!! Ich telegraphire jetzt noch  
 an Papa, da ich seine Unvorsichtigkeit fürchte. Ihr verspricht  
 mir doch persönlich, sobald zu Bett zu gehen, in weder Papa noch  
 Mama thaten es. Kömmt Ihr mir dies nicht zu Liebe thun, so  
 ist alles Madere, was Ihr thut ebensgar nicht dagegen. War  
 bei Karole in Karthum d. bei Schuck, der bestimmt nach München zum Teil-  
 mar kommt Frueh 6 Uhr bin ich zu Schuck bestellt zu Besprechung. Weiteres von Linz  
 aus! Briefe bitte nach Linz adressiren, wo ich übermorgen wieder bin. 1000 Küsse von mir  
 Willhelm